



### PRESSEMITTEILUNG 69/07

---

Maisach, 12. November 2007

## **BAB A9 München - Nürnberg Erneuerung der Hochbrücke Freimann (Tatzelwurm), Abbruch der freien Richtungsfahrbahn Nürnberg**

**Nachdem die Verkehrsführung auf der A 9 Ende Oktober geändert worden ist, starten ab 14. November auf der freien Brückenhälfte, der ehemaligen Richtungsfahrbahn Nürnberg, die Abbrucharbeiten des Tatzelwurms. Der kontrollierte Rückbau, der auf Abbruchgerüsten stattfindet, beginnt mit dem Abbruch der Fahrbahnplatte. Anschließend folgt der Abbruch der Unterbauten: Brückenwiderlager, Pfeiler und Fundamente. Die gesamten Abbrucharbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte 2008. Den Abbrucharbeiten folgen ab Dezember 2007 die vorbereitenden Arbeiten für den Neubau der Hochbrücke. Die Auffahrt an der Anschlussstelle (AS) München-Frankfurter Ring in Richtung Nürnberg bleibt voraussichtlich bis Ende Januar 2008 ohne Einschränkung für den Verkehr geöffnet.**

Innerhalb einer sehr kurzen Bauzeit von nur einem Jahr reihen sich umfangreiche Arbeiten im Zuge der Erneuerung der Hochbrücke Freimann aneinander. Mit Beginn der Abbrucharbeiten am südlichen Ende der Hochbrücke, folgen ab Dezember die Vorbereitungen für den Bau der neuen Hochbrücke: Herstellung von Fundamenten, neuen Brückenpfeilern mit dem Ziel, dass ab Februar 2008 der Bau der neuen Brückenplatte starten kann. Der derzeitige Rückbau der bestehenden Brücke erfolgt auf Abbruchgerüsten, die als eigene Aufgebenebene unter der Hochbrücke eingebaut sind. Die Betonteile der ehemaligen Brücke werden auf LKW geladen und zu einem Aufbereitungsplatz transportiert und entsorgt. Ab Ende Januar 2008 wird die Auffahrt an der AS München-Frankfurter Ring für den Verkehr gesperrt werden. Der Verkehr wird dann über eine städtische Umleitungsstrecke zur AS München-Freimann umgeleitet. Ende 2008 soll bereits der Verkehr auf der neu hergestellten Richtungsfahrbahn Nürnberg fließen. Dann wird die Richtungsfahrbahn München erneuert. Für die auftretenden Behinderungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer, sowie die Anlieger um Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schmid, Telefon 08141/392-300 oder Herrn Zeindl, Telefon 08141/392-320